

4. Dokument I

Die Cueva de los Manos bei Villa Cerro Castillo (Bild p. 32) ist eigentlich keine Höhle, sondern ein Abris.

Leider hat man in der Stätte keine weiteren Artefakte gefunden, die eine Datierung ermöglichen. Im südlichen Patagonien gelegen, sind die Abdrücke der Hände ein starke Hinweis auf eine sehr frühe Besiedlung dieses entlegenen Gebietes.



Cueva de los Manos bei Villa Cerro Castillo Foto T. Burk Chile/Patagonien 2017

Das erste Bild zeigt einen Ausschnitt der Abdrücke. Das zweite Foto (p.33) soll einen Gesamteindruck der Stätte vermitteln.



Der Abris bei Villa Cerro Castillo Foto T. Burk Chile/Patagonien
Foto T. Burk Chile 2118

Zum Glück ist es mir gelungen, einige Geoglyphen der Atacamawüste mit dem entsprechenden Kontrast zu kopieren. Ansonsten hätte man auf den Fotos kaum etwas erkannt. Bilder mit *schlechter Auflösung konnte ich nicht verwenden, obwohl sie inhaltlich aufschlussreich sind. So sind z. B. Karawanen mit Lamas abgebildet, die offenbar Besuchern aus dem Altiplano anzeigen sollen, dass sie sich trotz der abweisenden Umgebung in der Nähe von Ansiedlungen befinden.* Beim ersten Foto handelt es sich um komplexe Zeichen, die allerdings schwer oder gar nicht zu entschlüsseln sind.



Foto T. Burk Chile 2018

Aussagekräftig ist das gigantische Bild des Riesen der Atacama auf der folgenden Seite. Man darf hier ohne zu arg ins Spekulieren zu verfallen vermuten, dass hier jemand seine Macht betont, warnt und zeigt, wie die Karten verteilt sind.



Foto T. Burk Chile 2018